



## Der PEFC-Jahresbericht ist da

Jetzt als Printausgabe bei der PEFC-Geschäftsstelle bestellen

Der Jahresbericht von PEFC Deutschland für das Jahr 2015 mit dem Titel „Präsenz verstärken“ wurde in der letzten Märzwoche an rund 9.000 Empfänger versendet. Neben einem Rückblick auf die Einführung der drei neuen Zertifizierungsangebote von PEFC Deutschland – Erholungswald, Weihnachtsbaumkulturen und Regionallabel – porträtiert der Jahresbericht die sieben neuen RegionalassistentInnen, die die Regionalen PEFC-Arbeitsgruppen unterstützen sollen. Zudem erhält der Jahresbericht eine Rückschau auf die wichtigsten Aktivitäten und Ereignisse im Bereich der Wald- und Produktkettenzertifizierung sowie auf die PEFC-Öffentlichkeitsarbeit.

Der PEFC-Jahresbericht 2015 kann – auch in höherer Stückzahl – als Printexemplar bei der PEFC-Geschäftsstelle bestellt werden. Eine formlose E-Mail an [info@pefc.de](mailto:info@pefc.de) unter Angabe der Lieferadresse genügt.

Digital können Sie den Jahresbericht unter [https://pefc.de/media/filer\\_public/92/61/9261b562-b56b-4716-a51b-fcdd8e1483d8/pefc\\_jahresbericht\\_2015.pdf](https://pefc.de/media/filer_public/92/61/9261b562-b56b-4716-a51b-fcdd8e1483d8/pefc_jahresbericht_2015.pdf) abrufen.



## PEFC-Website im neuen Gewand

Viele Neuerungen für eine noch komfortablere Informationssuche auf [www.pefc.de](http://www.pefc.de)

PEFC Deutschland startete Ende Februar einen neu gestalteten Auftritt der Internetseite [www.pefc.de](http://www.pefc.de). Neben einem neuen Design wartet die Site vor allem mit technischen Neuerungen in Form eines „responsive design“ auf, um für die stetig steigende Zahl von Nutzern mit mobilen Endgeräten die Inhalte übersichtlich anzuzeigen.

Herzstück der neuen Website ist ein Direkteinstieg in die Übersicht der PEFC-zertifizierten Produkte und Unternehmen („Einkaufsratgeber“), die Nutzern die Recherche mit einer komfortablen Suchfunktion vereinfacht.

Neu sind zudem die sogenannten „Regionenseiten“. Hier finden Waldbesitzer alle relevanten Informationen auf einen Blick: Kontaktdaten ihres regionalen Ansprechpartners, Statistiken zur Region sowie den Regionalen PEFC-Waldbericht und Neuigkeiten aus der Region (<https://pefc.de/fur-waldbesitzer/pefc-meiner-region>).

Mehr zu den Neuerungen erfahren Sie unter <https://pefc.de/presse/pefc-deutschland-mit-neuer-website-2016>.



## Projekt zur Bekämpfung illegaler Holznutzung vor Abschluss

Deutschsprachiges Webinar am 09.05.2016

Das von PEFC Italia initiierte und von verschiedenen Partnern – u. a. Interpol und PEFC Deutschland – unterstützte TREES-Projekt (siehe [www.trees-project.eu](http://www.trees-project.eu)) steht kurz vor dem Abschluss. Bei TREES (Timber Regulation Enforcement to protect European wood Sector from criminal infiltration) handelt es sich um ein auf 20 Monate angelegtes und von der EU gefördertes Projekt, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Umsetzung der EU-Holzhandelsverordnung als Instrument zur Bekämpfung von Korruption und organisierter Kriminalität zu unterstützen. PEFC Deutschland hat auf Grundlage des im Rahmen des Projektes zusammengetragenen und von PEFC Italia aufbereiteten Materials ein etwa 2-stündiges Webinar zur Einführung in die Problematik der illegalen Holznutzung, zur Rolle der EU-Holzhandelsverordnung sowie zu den Sorgfaltspflichtregelungen des PEFC-Chain-of-Custody-Standards zusammengestellt, das am 09.05.2016 von 14.00 bis 16.00 Uhr präsentiert werden soll. Interessenten können sich hierzu per E-Mail an [info@pefc.de](mailto:info@pefc.de) mit dem Betreff „TREES-Webinar“ formlos bis 03.05.2016 anmelden.



## PEFC Deutschland informiert Weihnachtsbaumproduzenten in NRW

PEFC-Seminar zum Thema Auditierung der Wald-Weihnachtsbaumflächen nach den PEFC-Standards

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung der Unternehmerkreise Weihnachtsbaum- und Schnittgrünerzeuger im Landesverband Gartenbau Westfalen-Lippe e. V. fand am 01.03.2016 ein PEFC-Seminar zur Auditierung der PEFC-Standards für Weihnachtsbaumkulturen auf Waldflächen statt.

Im Rahmen der zweistündigen Veranstaltung vermittelte der Vorsitzende von PEFC Deutschland, Prof. Dr. Andreas W. Bitter, den Teilnehmern wichtige Informationen zum PEFC-Standard und zum Ablauf eines Audits. Zusätzlich wurden die Ergebnisse einer wissenschaftlichen Bewertung verschiedener Produktionsalternativen zur Beikrautregulierung (Abschlussarbeit von Hannah Kuhfeld, im Bild links, an der Universität Hohenheim) vorgestellt. Das Interesse der Betriebsleiter an diesem Seminar war groß: Über 50 Weihnachtsbaumproduzenten aus Nordrhein-Westfalen folgten interessiert den Vorträgen und der Diskussion.

Ein ähnliches PEFC-Seminar ist im Laufe des Jahres auch für Rheinland-Pfalz angedacht.



Foto: © Nadel Journal

## Sie haben eine Frage zu Forsttechnik und PEFC?

Dann kommen Sie zur 17. KWF-Tagung nach Roding!

Im bayerischen Roding findet in diesem Jahr vom 09. bis 12.06.2016 die weltweit größte Fachveranstaltung zu Waldarbeit und Forsttechnik statt. Diese alle drei Jahre stattfindende Veranstaltung des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik e. V. besteht aus drei Elementen: der KWF-Expo, der KWF-Fachtagung und dem Fachkongress.

Während dieser Zeit stehen Ihnen die PEFC-RegionalassistentInnen als AnsprechpartnerInnen zu allen Fragen rund um PEFC und speziell zu verfahrenstechnischen bzw. produktionstechnischen Fragestellungen der PEFC-Standards zur Verfügung.

Besuchen Sie uns doch am Stand B3-432 im Bereich der Bayerischen Forst- und Holzwirtschaft!

Weitere Informationen hierzu, auch zu den Präsenzzeiten der einzelnen PEFC-RegionalassistentInnen, finden Sie demnächst auf der Website von PEFC Deutschland.



Foto: © KWF

## PEFC-Projektzertifizierung für Wohnhaus in Finnland

Die PEFC-Projektzertifizierung bietet eine Chance für kleinere Unternehmen wie Handwerksbetriebe bei Großprojekten

Die PEFC-Projektzertifizierung soll Projektträgern den Nachweis der Nachhaltigkeit ihrer Projekte (insbesondere Bauvorhaben) erleichtern. Sie basiert auf den Regeln des PEFC-Chain-of-Custody-Standards. Hierbei muss nicht mehr jeder Auftragnehmer ein eigenes Chain-of-Custody-Zertifikat besitzen, denn ein Verantwortlicher der Projektleitung ist dabei für den Nachweis der Verwendung von PEFC-zertifizierten Baustoffen zuständig. Dieser überprüft bei jedem Projektschritt, ob das verwendete Material den PEFC-Kriterien entspricht. Dafür genügt der Nachweis einer PEFC-Zertifizierung durch den Zulieferer.

Dies erleichtert vor allem kleineren Unternehmen wie Handwerksbetrieben sowie solchen, die nur eine geringe Nachfrage nach zertifizierten Produkten haben, die Annahme von Aufträgen mit der Forderung nach PEFC-zertifizierten Rohstoffen. Aktuell entsteht in Seinäjoki (West-Finnland) mit einem Wohnhaus das erste Bauprojekt mit PEFC-Zertifizierung im nordeuropäischen Raum.

Mehr dazu unter <https://pefc.de/neuigkeiten/pefc-projektzertifizierung-fur-wohnhaus-finnland>.



Foto: © PEFC Finnland

## PEFC-Zertifikatsübergabe an Spitzenrepräsentanten der Dachdecker in Brandenburg

Vertreter des Landesinnungsverbands des Dachdecker-Handwerks Brandenburg erhalten PEFC-Urkunde auf der bautec in Berlin

Im Rahmen der Internationalen Fachmesse für Bauen und Gebäudetechnik bautec vom 16. bis 19.02.2016 wurden erstmalig PEFC-Zertifikate – ausgestellt durch den TÜV NORD CERT – an Mitgliedsbetriebe des Landesinnungsverbands des Dachdecker-Handwerks Brandenburg verliehen.

Brandenburgs Landesinnungsmeister Karsten Kirchhoff erklärte im Rahmen der Urkundenverleihung: „Wir wissen um den Fakt, dass für immer mehr Auftraggeber die Herkunft des Rohstoffs Holz beim Kauf eine immer größere Rolle spielt. Deshalb wollen auch wir mit dem Angebot PEFC-zertifizierter Produkte aktiv zum Waldschutz beitragen.“

Durch die Teilnahme an einer PEFC-Gruppenzertifizierung können auch kleine Betriebe von den Vorteilen dieser Zertifizierungsart profitieren. Die Zertifizierung ist für Teilnehmer an öffentlichen Ausschreibungen sehr wichtig. Zur Beschaffung von Holz und Holzprodukten müssen die Bieter bei Ausschreibungen der Bundesverwaltung nachweislich belegen können, garantiert nachhaltig produziertes Holz einzusetzen (siehe Erlass der Bunderegierung zur Beschaffung von Holz und Holzprodukten aus dem Jahr 2007).



## Revision der internationalen PEFC-Standards

Viele Beteiligungsmöglichkeiten für Interessierte

PEFC International hat alle Interessierte weltweit aufgerufen, sich an der Überarbeitung der Kernstandards von PEFC International zu beteiligen. Unter anderem stehen folgende Dokumente auf dem Prüfstand: Anforderungen an eine nachhaltige Waldbewirtschaftung, Anforderungen an Gruppenzertifizierungen im Bereich Waldzertifizierung und Anerkennungsverfahren der nationalen PEFC-Systeme. Der Vorsitzende von PEFC Deutschland, Prof. Dr. Andreas W. Bitter, wird in der Arbeitsgruppe „Waldstandards“ mitarbeiten, PEFC-Geschäftsführer Dirk Teegelbekkers wurde für die Arbeitsgruppen, die sich mit den letztgenannten Themen beschäftigen, nominiert.

Prinzipiell haben Interessierte verschiedene Möglichkeiten, sich außerhalb der Arbeitsgruppen an der Überarbeitung der Standards zu beteiligen. Mehr dazu unter <https://pefc.de/neuigkeiten/pefc-international-ruft-zur-beteiligung-der-standardrevision-auf>.



## Bundesregierung will nachhaltigen Konsum stärken und ausbauen

„Glaubwürdige und ambitionierte Vertrauenslabel“ wie PEFC sollen dabei herausgestellt werden

Die Bundesregierung will den nachhaltigen Konsum systematisch stärken und ausbauen. Dazu hat das Kabinett ein „Nationales Programm für nachhaltigen Konsum“ beschlossen. Innerhalb der Maßnahmenvorschläge nimmt die „Weiterentwicklung und Stärkung glaubwürdiger und ambitionierter ‚Vertrauenslabel‘“ eine bedeutende Rolle ein – im Bereich der „unabhängig überprüften Zertifikate für Holz und Holzprodukte aus legaler und nachhaltiger Waldbewirtschaftung“ wird dabei explizit auch auf das PEFC-Siegel verwiesen.

Zudem sind zur „Förderung der weiteren Verbreitung energiesparender, ressourcenschonender und gesundheitsschonender Haushaltsgüter“ unter anderem die „Darstellung der nachhaltigen Waldwirtschaft in Deutschland“ sowie „Unterstützung und Werben für glaubwürdige und unabhängig überprüfte Zertifikate für Holz aus legaler und nachhaltiger Waldbewirtschaftung“, wie etwa PEFC, als Maßnahmen geplant.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <https://pefc.de/presse/bundesregierung-will-nachhaltigen-konsum-starken-und-ausbauen>.



## Nachhaltig verschickt

Bestellen Sie PEFC-zertifizierte Briefumschläge für Ihren Schriftverkehr

Regelmäßig gehen in der Geschäftsstelle Anfragen nach PEFC-zertifizierten Briefumschlägen mit aufgedrucktem Logo ein. Unabhängig von Drittanbietern bietet PEFC Deutschland seinen Mitgliedern den zentralen Bezug von DIN-lang- und C4-Briefumschlägen an. Nutzen Sie die Gelegenheit und weisen Sie bei Ihrem Briefverkehr auf Ihre PEFC-Zertifizierung hin! Die DIN-lang-Briefhüllen werden in Chargen von 1.000 Stück zu 15,00 €, die C4-Umschläge à 500 Stück zu einem Preis von 20,00 € (zzgl. 5,00 € Versandkosten pro Charge) abgegeben. Der Bezug ist ab sofort unter: [info@pefc.de](mailto:info@pefc.de) möglich. Bitte beachten Sie die Mindestbestellmenge von 1.000 Stück bei DIN lang und 500 Stück bei C4.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://pefc.de/neuigkeiten/neue-pefc-briefumschlage-eingetroffen-jetzt-bestellen>.



## TERMINE

**09.05.2016**

Webinar zum Thema  
„Illegale Holznutzung“,  
siehe Artikel oben

---

**09. – 12.06.2016**

KWF-Tagung  
in Roding,  
siehe Artikel oben

---

**30.06.2016**

Bitte vormerken: Mitglieder-  
versammlung von PEFC  
Deutschland in Dresden  
(Einladung folgt!)

## FAQ | Häufige Fragen – die PEFC-Geschäftsstelle antwortet



**Frage:** Kann aus der Erwähnung des Begriffes „Arbeitsauftrag“ in den Leitfäden 5 und 8 geschlossen werden, dass die PEFC-Standards Arbeitsaufträge fordern?

**Antwort:** Nein. Bei den Leitfäden handelt es sich um „ergänzende Erläuterungen“, die den teilnehmenden Waldbesitzern Hilfestellung bei der Auslegung und praktischen Umsetzung der PEFC-Standards geben sollen.

---

**Frage:** Wie ist mit „Sammel“-Pflanzenbestellungen umzugehen, bei denen einzelne Sortimente keine überprüfbare Herkünfte enthalten?

**Antwort:** Die PEFC-Standards zum Thema Herkunftsprüfung beinhalten den Zusatz „wenn am Markt verfügbar“. Bei Sammelbestellungen von Pflanzen hat der Waldbesitzer nachzuweisen, dass für ein bestimmtes Sortiment keine Pflanzen aus überprüfbarer Herkunft zu bekommen waren. Wenn eine bestimmte Baumschule über keine entsprechenden Herkünfte verfügt, müssen weitere Angebote eingeholt werden oder kleinere Chargen gekauft werden.

## PEFC-SCHAUFENSTER

### PEFC-zertifizierte Produktpalette von ZEWA – jetzt auch im Einkaufsratgeber

Die Mehrzahl der Hygienepapiere von ZEWA, einer Marke der Unternehmensgruppe SCA (Svenska Cellulosa Aktiebolaget), trägt das PEFC-Siegel. Ob im Lebensmitteleinzelhandel oder im Drogeriemarkt, überall sind Toilettenpapiere, Küchenrollen oder Feuchttücher von ZEWA mit PEFC-Logo zu finden. Neben einer hohen Produktqualität zeichnen sich diese Hygieneprodukte also auch durch den Einsatz nachhaltig produzierter Holzrohstoffe aus. Seit Kurzem können Sie die Produkte auch im PEFC-Einkaufsratgeber auf [www.pefc.de/einkaufsratgeber](http://www.pefc.de/einkaufsratgeber) finden.



#### Impressum:

Programm für die Anerkennung von Forstzertifizierungssystemen

PEFC Deutschland e.V. | Tübinger Straße 15 | 70178 Stuttgart | Tel. 0711 248 40-06 | Fax 0711 248 40-31 | info@pefc.de | www.pefc.de | Verantwortlich: Dirk Teegelbeckers  
Layout/Satz: Anke Mosel | www.werkstatt-mosel.de

## Achten Sie auf dieses Zeichen!

PEFC hat im Internet unter [www.pefc.de](http://www.pefc.de) eine umfangreiche Datenbank eingerichtet, den Einkaufsratgeber. In diesem sind alle zertifizierten Unternehmen und deren Produkte gespeichert. PEFC-zertifizierte Produkte zu finden wird so zu einem Kinderspiel. Dort finden Sie auch mehr Informationen zu nachhaltiger Waldwirtschaft, der Waldzertifizierung oder einem gesicherten Herkunftsnachweis sowie unsere gesamten Informationsbroschüren, die heruntergeladen oder kostenlos bestellt werden können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

